

## Ein Hauch von Luxus

### Canan Erkan, Ladies Limousines

Sie führt Deutschlands bisher einzigen Limousinenservice, der ausschließlich weibliche Chauffeure beschäftigt - immer auf flachen Schuhen.



(aus: existenzielle 4/2006)

**Als Treffpunkt schlägt Canan Erkan ein kleines Café am Kurfürstendamm vor.** Sie kommt mit der S-Bahn und nicht mit dem Auto. „Von meinem Büro in Berlin-Charlottenburg ist es nicht weit bis zum Bahnhof Zoo, außerdem sind Parkplätze um diese Zeit hier schwer zu bekommen“, erklärt die Unternehmerin. Während sie Latte Macchiato und Croissant bestellt, erzählt die ausgebildete

Stadtführerin, dass sie gerade eine Reise für ein internationales Wirtschaftsunternehmen vorbereitet. Die Auftraggeber möchten ihre Geschäftspartner für drei Tage nach Berlin einladen und wünschen sich ein anspruchsvolles Kulturprogramm.

**Vor zwei Jahren gründete die gebürtige Türkin das Unternehmen „Berlinea Destination Management“.** Die Agentur bietet Unternehmen und internationalen Auftraggebern aus Politik und Kultur einen Komplettservice rund um Kultur, Stadtführung und Reiseorganisation an. „Dazu gehört auch ein reibungsloser, schneller und angenehmer Transfer der Gäste in exklusiven Limousinen“, beschreibt Canan Erkan das Profil ihrer Agentur.

**Als sie noch für den Fahrdienst des Bundestages in Berlin arbeitete,** machte sie die Erfahrung, dass gerade Männer, die privat gerne schnell und gelegentlich auch nach dem Motto ‚frech kommt weiter‘ unterwegs sind, ihren ruhigen und zügigen Fahrstil schätzten. „Dadurch kam ich auf die Idee, das Angebot von Berlinea um einen Limousinendienst zu erweitern.“ Klar sei auch gewesen, dass sie etwas Exklusives anbieten wollte. Und so gründete sie vor gut einem Jahr das Unternehmen „Ladies Limousines“. Es ist Deutschlands erster Limousinendienst, der seine Gäste ausschließlich mit weiblichen Chauffeuren betreut. Mit ihrem Konzept behauptet sich die Unternehmerin auch im hart umkämpften Hauptstadmarkt. „In den nächsten Jahren möchte ich meinen Fuhrpark um einige ausgefallene Modelle erweitern. Das ist auf Dauer günstiger als Leasing“, schildert die Geschäftsfrau, die privat am Stadtrand von Berlin lebt, ihre Zukunftspläne. Über einen festen Stamm freier Mitarbeiterinnen verfügt sie schon heute.

**Egal ob Berlinale, Staatsbesuch oder Wirtschaftsgipfel,** für sie und ihre Angestellten ist der Dresscode stets gleich. Ein dunkler Anzug, weißes Hemd und Krawatte stehen nun mal für Seriosität, und das sei in ihrem Beruf elementar. „Auch die Schuhe sind wichtig“, sagt die Autofrau. „Die Sohle muss flach sein, sonst habe ich das Auto nicht jederzeit hundertprozentig unter Kontrolle.“ Und was muss Frau mitbringen, um für Ladies Limousines zu arbeiten? „Jede FahrerIn hat einen Personenbeförderungsschein, sie fährt also viele Jahre unfallfrei und kennt die Straßen Berlins aus dem Effeff. Unsere Chauffeurinnen sprechen mehrere Sprachen und verfügen außerdem über langjährige Erfahrungen mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Showbusiness.“

**Aufreger gibt es für sie wenige,** aber immer wieder besondere Momente im Arbeitsalltag. Kylie Minogue habe sie mal gefahren, Backstage vom Grand Hyatt-Hotel zum roten Teppich am Potsdamer Platz. Wirklich spannend sei aber ein Einsatz bei der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA) gewesen, als sie auf dem Rollfeld des Flughafens Schönefeld in unmittelbarer Nähe des gerade einparkenden neuen Airbus A 380 auf ihre Gäste wartete.

**Canan Erkan und ihre Mitarbeiterinnen fahren so ziemlich jedes Auto der Luxusklasse**, egal ob Stretchlimousine oder Business Van. „Auch bei der Innenausstattung erfüllen wir jeden Wunsch“, sagt sie, deren Vorliebe – auch privat – der Marke mit dem Stern gilt. „Bei diesen Modellen höre ich schon am Fahrgeräusch, wie schnell ich bin“, sagt die begeisterte Autofahrerin. Sechzig fühle sich auch an wie sechzig! „Es gibt andere Marken aus dem Premiumsegment, da rauscht man schnell mit achtzig, neunzig durch die Stadt. Das wäre das Aus in meinem Beruf: Eine Mausefalle und die Pappe ist weg.“

*Autorin: Nicola Schuldt-Baumgart*

[zurück](#)

 drucken